

BITTE UM ANKÜNDIGUNG IN IHREM MEDIUM!

BEI VERÖFFENTLICHUNG ERSUCHEN WIR UM EIN BELEGEXEMPLAR

Wenn Sie in Ihrer Redaktion für diese PRESSEINFORMATION nicht zuständig sind, teilen Sie uns bitte mit, an wen wir uns in Zukunft wenden dürfen.

KONTAKT: Ursula Pfeiffer verein ::kunst-projekte:: zvr 123612155

Tel. 0680.128.2380 office [at] galeriestudio38.at

Dienstag, **20. Mai 2025, 20 Uhr bilder.worte.töne** am 20. im 20.

Ostria Allora, Wallensteinplatz 5, 1200 Wien

Waltraud Votter – „Das gute Bild fürs Wohnzimmer“. Malerei.

Franziska Bauer – „Doppet hoit bessa – doppelt hält besser“. Poesiekalender 2026

Vernissage – Lesung – Ausstellung bis **18. Juni 2025**

galeriestudio38.at/KUNST_20 galeriestudio38.at/LITERATUR_20

Leistbare Bilder fürs Wohnzimmer und ein Poesiekalender der besonderen Art!

Am 20. Mai wird bei bilder.worte.töne eine weitere Einzelausstellung der Brigittenauerin Waltraud Votter eröffnet, mit neuen Werken, die jedes Wohnzimmer verschönern. Franziska Bauer präsentiert ihren im Eigenverlag erschienenen Poesiekalender 2026, mit Gedichten im Dialekt und der „Übersetzung“ ins Standarddeutsch.

Waltraud Votter hat eine Reihe von neuen Werken in Acryl- und Aquarellmalerei geschaffen. Dazu zählen ihre Lieblingsthemen „Landschaften, Bäume und Blumen“. Bei den Landschaften handelt es sich vorrangig um maritime Gegenden (Spanien und Griechenland), aber auch Motive aus ihrem Feriendomizil Hinterstoder sind dabei. Leuchtende Mohnblumen – gegenständlich und abstrakt - sind in der Auswahl ebenso zu finden, wie eine Blumenwiese oder ein abstraktes Rasenstück. Die Bäume sind in Spachteltechnik in leuchtenden Gelb- und Rottönen dargestellt. Alle Bilder vermitteln eine angenehme Stimmung und ein positives Lebensgefühl!

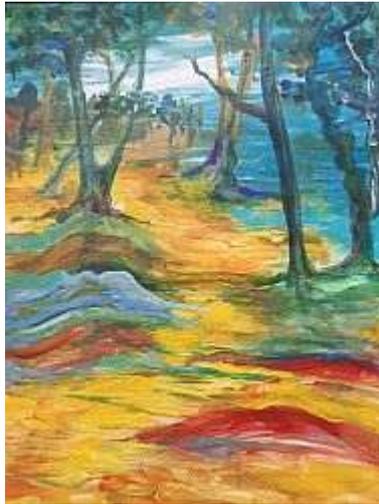
Ebenfalls für die Wände geeignet ist der „zweisprachige“ Poesiekalender von **Franziska Bauer**. Sie hat in letzter Zeit einiges im Dialekt geschrieben und ist auf die Idee gekommen, Gedichte parallel in im Dialekt und in Standarddeutsch zu veröffentlichen. Dafür ist das Kalenderformat bestens geeignet und auch der Zeitpunkt. Kalender für 2026 erscheinen ja meistens erst im Herbst oder Winter. Das Titelbild und zwei weitere Illustrationen stammen von der Malerin Gabriele Bina (Ga Bina), die Fotografien von Franziska Bauer selbst.

KURZBIOGRAPHIEN:

Waltraud Votter war neben ihren zahlreichen politischen Funktionen (Bezirksvertretung Wien 15, SeniorInnenbeauftragte, Pensionistenverband u. v. m.) immer kreativ tätig: Leitung von Kreativworkshops, Kursen, Organisation von Vernissagen mit verschiedenen Altersgruppen (Kinder, Erwachsene, Senior_innen). Seit 2020 eigene Werke, ab 2022 Kurse in der Kunstfabrik Wien, bei der Sommerakademie im Atelier A „Zum blauen Pfau“ am Spittelberg und im Atelier INO – Treffpunkt Kunst, 1140 Wien. Einzel- und Gruppenausstellungen seit 2022.

Franziska Bauer lebt bei Eisenstadt. Studium der Russistik und Anglistik an der Universität Wien, pensionierte Gymnasiallehrerin, Schulbuchautorin, schreibt eigene Bücher und übersetzt Lyrik; Essays und Kurzgeschichten für Zeitschriften und Anthologien, Herausgabe von Lyrik im Kalenderformat. Gewinnerin des 10. Bad Godesberger Literaturpreises.

Beide sind Mitglieder des Vereins ::kunst-projekte::-



© Waltraud Votter Mohnblumen, Inselfspaziergang, Baum in Hinterstoder



© Waltraud Votter

Doppelt hoit besser – Doppelt hält besser



Poesiekalender 2026

Gedichte im Ötztal-Dialekt und in Standarddeutsch
von Franziska Bauer



Bauer Titelblatt Poesiekalender 2026 © Ga Bina, Franziska Bauer, © Bauer